

FWG | BLH

Aus der Fraktionsarbeit – Halbzeitbilanz Wahlperiode 2019/2024

FWG Freie Wählergruppe Ingelheim-Heidesheim-Wackernheim e.V.

BLH Bündnis lebenswertes Heidesheim e.V.

Liebe Ingelheimerinnen, liebe Ingelheimer,

wir stehen gesamtgesellschaftlich vor großen Herausforderungen: Krieg, Klimawandel und die Folgen der Pandemie beschäftigen uns täglich. Die Sorgen um eine stabile Energieversorgung, steigende Kosten des Lebensunterhaltes und die anhaltende Trockenheit in unserer Region sind nur einige Auswirkungen, die wir spüren.

Damit wir die heutigen und künftigen Herausforderungen bewältigen können, muss auch Vorsorge in den städtischen Gremien getroffen werden.

Der Ausblick auf die Wahlperiode 2019/2024 ließ uns diese Probleme nicht erahnen. Die Aufstellung des Wahlprogramms stand unter anderen Vorzeichen, das politische Jahr war vor 2020 planbarer.

Dennoch bleiben unsere kommunalpolitischen Aufgaben bestehen.

Wir sind in der zweiten Halbzeit unserer Wahlperiode angekommen. Zeit für uns, Zwischenbilanz zu ziehen.

Mit unseren Kooperationspartnern CDU und Bündnis 90/Die Grünen stellen wir die Mehrheit im Stadtrat. Dank der vertrauensvollen Zusammenarbeit gelingt es uns, gemeinsame wie eigene Projekte voranzutreiben.

Unser Wahlprogramm ist unsere Leitlinie, dessen Umsetzung wir auf den folgenden Seiten analysiert haben: Was haben wir von unseren Zielen erreicht, was ist noch zu tun und was ist nicht gelungen?

FWG

Freie Wählergruppe
Ingelheim-Heidesheim-Wackernheim e. V.
www.fwg-ingelheim.de



www.lebenswertes-heidesheim.de

FWG | BLH: Halbzeitbilanz Wahlperiode 2019/2024

HEIDESHEIM



- Die **Berndesallee** wird gemäß unserem Antrag wieder zur richtigen Allee mit Bäumen.
- Eine **weiterführende Schule** in Heidesheim wird bei der Schulentwicklungsplanung des Kreises geprüft.



- Wir fordern **mehr Raum für Kinder und Jugendliche**. Unser Antrag für eine Spiel- und Freizeitfläche in Heidesheim gegenüber der Zoar wird geprüft.
- Wir brauchen **weitere attraktive Plätze in der Ortsmitte**. Unser erfolgreicher Antrag zur Öffnung des Burggartens war ein Anfang.
- Bei der Umgestaltung der Ortsmitte sind **sichere Fahrradwege** im Ort ein Muss. Dafür setzen wir uns in jeder Planungsworkstatt und in anderen Gremien ein.



- Die Planung der **Heidesheimer Höfe/ ZOAR** durch die Wohnbau Ingelheim begleiten wir kritisch. Wir fordern neben der Planung der Wohngebäude auch die Entwicklung der Infrastruktur im Hinblick auf Kita, Bolzplatz, Schule, Verkehr und Sportstätten.
- Wir wollen **Lärm von Bahn und Autobahn reduzieren** – für ein lebenswertes Heidesheim.

INGELHEIM



- Die Erarbeitung des **Stadtentwicklungskonzepts Ingelheim 2040+** hat für uns oberste Priorität.
- **Transparenz und Mitbestimmung** beim Verkauf stadteigener Grundstücke sind gewährleistet.
- Eine **Jugendvertretung** für die gesamte Stadt haben wir ins Leben gerufen.
- Die Einrichtung eines **Gestaltungsbeirats** zur gestalterischen Beurteilung von Bauprojekten wurde beschlossen.
- Für mehr **Wirtschaftsförderung** war die Einrichtung eines Ausschusses aus unserer Sicht erforderlich. Es gibt ihn jetzt.



- **Jugend:** Mehr Selbstverwaltung und ein Raum zum Feiern.
- **Wohnen:** Mehr Angebote für Wohnprojekte und Generationen-Wohnen.
- Einrichtung einer **Tagespflegestätte**.
- **Toiletten** im öffentlichen Raum.
- Aktuelle Anfrage zu **Katastrophenschutz/Warnsysteme und Energiemangellage** und deren Beantwortung durch die Stadtverwaltung, siehe www.fwg-ingelheim.de.

Kontakt

FWG Freie Wählergruppe, Ingelheim-Heidesheim-Wackernheim e. V. • Christiane Bull (V.i.S.d.P.), Telefon 06132.73261
BLH Bündnis lebenswertes Heidesheim e. V. • Eckhard Schneider, Telefon 06132.433113



erledigt



auf dem Weg



in Arbeit



gescheitert



• **Wirtschaftsstandort Ingelheim:**

Ansiedlung von neuen Unternehmen, Schaffung eines Gründerzentrums für Start-ups.

Einrichten einer Online-Präsentationsplattform für Gastronomie und Einzelhandel.

- **ÖPNV:** Pauschalen für die Nutzung über die Stadtgrenzen hinaus.
- Bedarfsgerechte und der Umgebung angepasste **Siedlungspolitik**.
- Aufstellung von **Bebauungsplänen in älteren Wohngebieten**, um klare Richtlinien für Neu- und Umbauten zu schaffen.
- Durch **Begrünung der versiegelten Innenstadt** mehr Aufenthaltsqualität schaffen.
- **Mehr Service für Bürgerinnen und Bürger** durch erweiterte Öffnungszeiten, Online-Service, Online-Beratung.



Der Neubau eines **eigenen Hallenbades** im geplanten Sport- und Freizeitpark „Im Blumengarten“ war im Stadtrat nicht mehrheitsfähig.

WACKERNHEIM



- Die **FWG** stellt mit **Dieter Berg** als **Ortsvorsteher** einen kompetenten Ansprechpartner für alle.
- Der Erhalt des bisherigen **umfassenden Winterdienstes** ist gesichert.
- Das **Bürgerbüro** bleibt im ehemaligen Wackernheimer Rathaus.
- Die Sanierung des **Schulpfädchens** ist abgeschlossen.
- **PV-Anlagen** sind auf allen öffentlichen Gebäuden installiert.



- Renovierung und Erweiterung der **Grundschulturnhalle**.
- Beschilderung des **historischen Rundwanderwegs**.
- Aufstellung der historischen **karolingischen Wasserleitung**.
- Ausbau des **Radwegs entlang der L419** nach Ingelheim.



- **Günstiger Wohnraum** auf dem stadteigenen Grundstück.
- **E-Mobilität:** Öffentlich zugängliche Ladesäule.
- Zugang zu einer **öffentlichen Toilette**.
- Modernisierung der **Spielplätze**.
- **Tempo 30** innerorts, entlang der Mainzer- und Bingerstraße (L419).

Zum Thema ...



... DEMOKRATIEBILDUNG

Demokratiebildung und demokratische Beteiligungsformen auch für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen und zu fördern ist mir ein besonderes Anliegen.

Wir müssen die nächsten Generationen stark machen gegenüber demokratiefeindlichen Strömungen und Gedankengut, gegen Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Wir müssen Kinder und Jugendliche sensibilisieren für Toleranz und den Umgang mit Vielfalt. Dazu braucht es Projekte und Strukturen, die wir unterstützen und weiterentwickeln wollen.

CHRISTIANE BULL, STADTRÄTIN (FWG)



... SCHWIMMBAD

Da, wo wir ein Hallenbad hinhaben wollten – neben dem Freibad am Blumengarten, gut erreichbar auch für Kinder und Jugendliche – ist jetzt ein Parkhaus geplant. Solange solche Politik gemacht wird, muss ich mich einbringen.

Auch für Bolzplätze, Spiel- und Sportmöglichkeiten und eine weiterführende Schule in Heidesheim.

**ECKHARD SCHNEIDER,
ORTSBEIRAT HEIDESHEIM (BLH)**



... INTEGRATION DER NEUEN ORTSTEILE

Die Umsetzung von ortsteil-spezifischen Themen ist nach der Gebietsreform komplizierter geworden. Als Ortsvorsteher von Wackernheim kümmere ich mich mit unserem Ortsbeirat darum, dass unsere Anliegen durch die Stadtverwaltung umgesetzt werden.

Auch die Aufrechterhaltung des in unserem Ort sehr ausgeprägten ehrenamtlichen Engagements ist mir wichtig. Der Spagat zwischen Vorgaben der Stadtverwaltung und den Vorstellungen der Ehrenamtlichen soll durch konstruktive Zusammenarbeit weiterhin gelingen.

**DIETER BERG, ORTSVORSTEHER WACKERNHEIM,
STADTRAT (FWG)**



... BESSER

Wie würde Ingelheim besser regiert? Alle Menschen, auch neu hinzukommende, würden sich in ihrem lebendigen Quartier wohlfühlen. Städtische Kultur wäre mehr als glorreiche Vergangenheit und Amusement für alle.

Es gäbe weniger teure Repräsentationsbauten, die nach der finanziellen Potenz der Stadt entstehen. Massive rechteckige Kuben zu bauen würde gebannt. Soziale und ökologische Balancen wären realisiert.

THOMAS MEDER, STADTRAT (FWG)



... KLIMA, MOBILITÄT, WOHNEN

Wir brauchen schon jetzt die richtigen Entscheidungen, damit unsere Stadt für die Anforderungen der Zukunft gut aufgestellt ist. Ich bin Geographin. Bei der Stadtplanung ist mir ein nachhaltiger Weg in die Zukunft wichtig.

Ich möchte, dass die Interessen der Kinder und Jugendlichen dabei nicht zu kurz kommen und dass sie Raum haben, sich in unserer Stadt wohlfühlen.

**ANNE MENSE-STEFAN, ORTSBEIRAT HEIDESHEIM,
STADTRÄTIN (BLH)**



... MITBESTIMMEN

Von den 40 Mitgliedern des Ingelheimer Stadtrats sind die meisten über 50 Jahre alt. Die politischen Gremien beschäftigen sich mit vielen Themen, die den Alltag und die Zukunft der nächsten Generationen betreffen. Daher brauchen wir unbedingt den Blickwinkel

junger Menschen und junger Familien.

Ich ermuntere jede und jeden zum Mitmachen, auch bei knapper Freizeit – es lohnt sich!

**SYBILLE VOGT, STADTRÄTIN (FWG)
UND FRAKTIONSPRECHERIN FWG/BLH
IM STADTRAT**